

FUSSBALL

Champions League

Zwischenrunde, 1. Spieltag, Gestern spielen

Gruppe C  
Lokomotive Moskau - Borussia Dortmund 1:2 (1:2)  
AC Milan - Real Madrid 1:0 (1:0)

1. Borussia Dortmund 1 2:1 3  
2. AC Milan 1 1:0 3  
3. Lokomotive Moskau 1 1:2 0  
4. Real Madrid 1 0:1 0

Gruppe D  
Basel - Manchester United 1:3 (1:0)  
Deportivo La Coruña - Juventus Turin 2:2 (2:1)

1. Manchester United 1 3:1 3  
2. Deportivo La Coruña 1 2:2 1  
3. Juventus Turin 1 2:2 1  
4. Basel 1 1:3 0

Zwischenrunde, 1. Spieltag, Heute spielen

Gruppe A  
20.45: Bayer Leverkusen - FC Barcelona  
20.45: Newcastle United - Inter Mailand

Gruppe B  
20.45: AS Roma - Arsenal  
20.45: Valencia - Ajax Amsterdam

UEFA-Cup

3. Runde, Hinspiele, Gestern spielen

Hertha Berlin - Fulham 2:1 (1:0)  
Paris St-Germain - Boavista Porto 2:1 (2:0)

Vier Engländer verletzt

BASEL - Vier betrunkene englische Fussball-Fans sind in den frühen Morgenstunden des Dienstags bei einer Schlägerei in einem Basler Nachtclub vor dem Champions-League-Spiel des FCB gegen Manchester United verletzt worden.

500 000 Franken zugesprochen

AARAU - Der Einwohnerrat der Stadt Aarau sicherte dem krisengeplagten FC Aarau einen Betrag von 500 000 Franken für die Juniorenförderung zu. Somit fehlen dem derzeitigen Tabellenletzten der NLA noch 1,6 Millionen Franken zur Rettung.

Johansson relativiert Aussagen

NYON - UEFA-Präsident Lennart Johansson hat seine Aussagen zu den zwei EM-Bewerbern für 2008, Russland und Griechenland/Türkei relativiert. Er hatte sich im Hinblick auf die EM-Vergabe vom 12. Dezember in Nyon kritisch über die beiden Kandidaturen geäußert.

Busse nach Handgemenge

MÜNCHEN - Bei Bayern München sind im Training erneut die Fetzen geflogen, diesmal zwischen dem Ghanaer Sammy Kuffour und Jens Jeremies. Trainer Ottmar Hitzfeld belegte Kuffour mit einer Busse von geschätzt 10 000 Euro, weil dieser der Auslöser der Auseinandersetzung war.

EISHOCKEY

Tessiner weiter im Hoch

ZUG - Lugano bleibt unter Larry Huras auf Erfolgskurs. Die Südtessiner setzten sich im vorgezogenen Spiel der 31. Runde beim EV Zug 4:2 durch und feierten damit den vierten Sieg in Serie. Der Erfolg Luganos war nicht unverdient: Die «Bianconeri» begingen in der eigenen Zone weniger gravierende Fehler und waren zudem im gegnerischen Slot aufsässiger. Drei der vier Tore erzielten sie, als Stürmer für «Verkehr» in der Zone vor Patrick Schöpf sorgten.

Nationalliga A  
Am Dienstag spielten:  
Zug - Lugano 2:4 (2:1, 0:1, 0:2)  
ZSC Lions - Langnau 4:2 (2:1, 0:1, 2:0)

1. ZSC Lions 26 99:65 37  
2. Davos 26 90:60 32  
3. Kloten 25 75:69 30  
4. Bern 25 78:63 27  
5. Lugano 25 82:76 27  
6. Rapperswil-Jona 24 74:71 26  
7. Genève-Servette 24 57:52 25  
8. Ambri 23 51:59 22

9. Fribourg 24 65:83 21  
10. Langnau 26 67:88 19  
11. Zug 25 62:78 18  
12. Lausanne 25 53:89 14

Nationalliga B  
Am Dienstag spielte:  
GCK Lions - Thurgau 4:0 (0:0, 3:0, 1:0)

Den Nordländern getrotzt

Alpiner Nachwuchs der Herren begann Rennsaison mit zwei Top-Ten-Platzierungen

GAELLIVARE - Der männliche alpine Skinachwuchs ist erfolgreich in die neue Saison gestartet. Im schwedischen Gaellivare konnten sich bei schwierigen Verhältnissen die beiden Olympiateilnehmer Michael Riegler und Achim Vogt bei einem FIS-Riesenslalom unter den besten 10 klassieren. Claudio Sprecher und Martin Lampert belegten ebenfalls Plätze im Vordergrund.



Achim Vogt und Michael Riegler (kleines Bild) gelangen im schwedischen Gaellivare Top-Ten-Platzierungen.

Der Rennauftakt des alpinen Skinachwuchses der Herren kann als geglückt bezeichnet werden. Trotz der Teilnahme der Europacupkader aus Norwegen, Schweden und Finnland erfuhren sich Michael Riegler und Achim Vogt bei einem FIS-Riesenslalom im schwedischen Gaellivare die Plätze 8 und 10. Eine Platzierung im Vordergrund gelangen bei 69 Klassierten auch Landesmeister Martin Lampert als 25. und Claudio Sprecher als 26.

Fi-Quartett im Pech

Tags darauf fand an gleicher Stelle erneut ein FIS-Riesenslalom statt, bei welchem das Liechtensteiner Quartett vom Pech verfolgt war. Während Achim Vogt und Michael Riegler einen Sturz in Kauf nehmen mussten, ging Martin Lampert unter der Fahrt die Bindung auf, was ebenfalls zum Aus-

fall führte. Somit erreichte ausschliesslich Claudio Sprecher als 15. das Ziel.

Das Liechtensteiner Quartett reiste unmittelbar im Anschluss weiter ins finnische Levi, wo heute und morgen der erste Europacup-Einsatz dieser Saison ansteht.

Trainer Günther Pühringer zeigte sich mit den gezeigten Leistungen zufrieden, da sie als Vorbereitung auf den Europacup galten und somit ihren Zweck erfüllten.

FIS-Riesenslalom 1  
1. Alexander Feinstam (SWE) 2:01.05, 2. Niklas Rainer (SWE) 2:01.57, 3. Charlie Bergendahl (SWE) 2:01.63.

Platzierungen der Liechtensteiner: 8. Michael Riegler 2:03.16, 10. Achim Vogt 2:03.82, 25. Martin Lampert 2:05.46, 26. Claudio Sprecher 2:05.73.

FIS-Riesenslalom 2:  
1. Per Roennemark (SWE) 2:05.23, 2. Anders Nilsson (SWE) 2:05.36, 3. Rasmus Laine (FIN) 2:05.62.  
Platzierungen der Liechtensteiner: 15. Claudio Sprecher 2:08.10, Achim Vogt, Martin Lampert und Michael Riegler schieden aus.

Waadtländer stark unter Zugzwang

Lausanne und Yverdon stehen heute vor Pflichtsiegen

LAUSANNE - In den Nachtrags-spielen der 19. NLB-Runde stehen die beiden Waadtländer Klubs Lausanne und Yverdon unter Zugzwang, wenn sie die Auf-/Abstiegsrunde noch erreichen wollen.

Wegen des starken Regens war am 16./17. November das halbe NLB-Pensum ausgefallen.

Lausanne und Yverdon treffen auf die bereits in die Abstiegsrunde verbannten Baden respektive Concordia Basel und können mit Erfolgen das fünfplatzierte Schaffhausen überholen. Sion, das in Wohlen antreten muss, kann mit einem Sieg zumindest punktemässig zum auf Rang 2 liegenden Kriens aufschliessen. Bei einer Niederlage

der Lausanner wäre Lugano als erstes Team für die Auf-/Abstiegsrunde qualifiziert.

Weitere Entscheidungen

Weitere Entscheidungen werden frühestens am zweitletzten Spieltag vom nächsten Wochenende fallen.

Nachtragsspiele der 19. Runde  
Mittwoch, 19.30 Uhr: Concordia Basel - Yverdon (SR Hug), Lausanne - Baden (Grossen), Wohlen - Sion (Laperrère).

1. Lugano (-5)*	20	35:15	36
2. Kriens	20	44:31	35
3. Vaduz	20	39:31	35
4. Sion	19	31:25	32
5. Schaffhausen	20	29:31	31
6. Yverdon	19	30:16	30
7. Lausanne	19	24:27	29
8. Bellinzona +	20	28:31	22
9. Concordia Basel +	19	24:38	21
10. Wohlen +	19	21:36	16
11. Baden +	19	23:34	14
12. Winterthur (-8)+	20	22:35	8

\* = in Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverlust  
+ = in der Abstiegsrunde



Lausanne (im Bild rechts) Fahlen Sordet im Zweikampf mit Vaduz-Goalgetter Moreno Meranda) braucht heute gegen Baden einen «Breler».

Wiedergutmachung angesagt

AS Roma und Arsenal zuletzt im Championat besiegt

ROM - Die Auftaktpartien in den Champions-League-Gruppen A und B vom Mittwoch stehen im Zeichen des Duells Italien - England. In der Gruppe B gastiert Premier-League-Leader Arsenal bei der AS Roma, während in der Gruppe A Newcastle United Inter Mailand empfängt.

Valencia, in der Basler Vorrunden-Poule souveräner Sieger, tritt in der Gruppe B zuhause gegen den holländischen Leader Ajax Amsterdam an. Bei Valencia sind die verletzten Argentinier Pablo Aimar und Kily Gonzalez sowie der Norweger John Carew nicht dabei, während bei Ajax der Finne Jari Litmanen sein Comeback gibt. Die zweite Partie der Gruppe A bestrei-

ten Vorjahres-Finalist Bayer Leverkusen und der FC Barcelona. Beide Teams haben im heimischen Championat grösste Probleme. Bayer liegt in der Bundesliga nur an 11. Stelle, «Barça» belegt in der Primera Division Rang 10.

Viele Ausfälle bei Roma

Die AS Roma will den Weg zur erstmaligen Viertelfinal-Qualifikation in der «Königsklasse» mit einem Heimsieg gegen Arsenal ebnen. Doch die Römer sind angeschlagen, denn Coach Fabio Capello fehlen einige Stammspieler. Am vergangenen Sonntag beim 0:3 in Parma, der ersten Niederlage in Meisterschaft und Champions League nach 13 Spielen, mussten die Römer neben Captain Totti und

Weltmeister Cafu auch auf Tommasi, Lima, Cassano und Delvecchio verzichten. Immerhin dürfen Totti und Cafu im Duell gegen den englischen Meister wieder dabei sein.

Veloren hat am Wochenende in der Meisterschaft auch Arsenal. Mit dem 2:3 beim bescheidenen Southampton hatte niemand gerechnet. Für Coach Arsène Wenger jedoch kein Grund, den Optimismus zu verlieren: «Wir haben zuletzt auch bei Niederlagen überzeugt. Deshalb bin ich sicher, dass wir in Rom wieder eine gute Darbietung zeigen werden.» Fehlen wird den «Gunnern» Stürmer Dennis Bergkamp. Der Holländer leidet unter Flugangst und machte die Reise in die «Ewige Stadt» nicht mit.

FC Wil bildete «Task Force»

WIL - Der FC Wil hat zur Planung seiner weiteren Zukunft eine Task Force gebildet. Diese «Sondertruppe» klärt die finanziellen Machbarkeiten beim NLA-Finalisten in den verbleibenden zwei Monaten dieses Jahres sowie der Meistersrunde im kommenden Frühjahr ab.

Einige Millionen Franken dürften durch die mutmasslichen Vermögensdelikte von Wils inhaftiertem Präsidenten Andreas Hafen in den FC Wil geflossen sein. Wie viel Geld Hafen in den FC Wil gesteckt hat und auf welchem Wege es überwiesen wurde, wird von den St. Galler Untersuchungsbehörden abgeklärt. Task-Force-Mitglieder werden noch diese Woche Gespräche mit der Wiler Stadtbehörde führen.